

Landkreis lädt zu Fachkräftetag

Künstliche Intelligenz ist Thema am 5. Juni

Oschatz. Ein spannender Ort, interessante Themen und ein Impulsvortrag, der mit seiner praxisnahen, humorvollen Art begeistert: Der nordsächsische Fachtag Fachkräfte am 5. Juni ab 13 Uhr in der Alten Filzfabrik Oschatz steht diesmal ganz im Zeichen der Zukunft. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises lädt ein, sich über Themen wie Künstliche Intelligenz, Personalarbeit und Schule von morgen zu informieren, teilte das Landratsamt mit.

Florian Arndt, Regisseur und Geschäftsführer der 45-köpfigen Filmagentur „Sons of Motion Pictures“ in Leipzig, wird als „Keynote-Speaker“ nach dem Motto „mit Lachen und Lernen in die Zukunft“ darüber berichten, wie Künstliche Intelligenz beispielsweise dabei helfen kann, Ziele in Organisation, Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Geschäftsführung zu erreichen und damit den Erfolg eines Unternehmens nachhaltig zu steigern.

„Der Fachtag gibt inspirierende Impulse an einem tollen Ort, der zu einer zukunftsweisenden Bildungsstätte entwickelt werden soll“, freut sich Wirtschaftsförderungschef Sven Keyselt auf die achte Auflage des Fachkräftetags. Ob aus Unternehmen oder Bildungseinrichtungen: Alle Interessierten seien herzlich willkommen.

Info Kontakt und Anmeldung: Tel. 03421/758-1066, Mail: Germaine.Schleicher@lra-nordsachsen.de

Berufsschule sammelt Geld für Schulhof

Eilenburg. Über ein Crowdfunding will das Berufliche Schulzentrum (BSZ) Eilenburg „Rote Jahne“ in Doberschütz bis zum 24. Juni zusätzliche Mittel für eine umfangreiche Neugestaltung des Schulhofes einwerben. Dieser soll grüner und ansprechender gestaltet werden und mit seinen Freizeitangeboten auch den Auszubildenden in den Internaten zugutekommen, teilte das Landratsamt mit. Vision ist die Entwicklung des Schulhofs zu einem offenen Ort der Begegnung innerhalb der Gemeinde.

Die jetzt gestartete Crowdfunding-Kampagne „AusBildung wachsen – aus Grau mach Grün“ bietet verschiedene Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung. Unternehmen können beispielsweise über eine Prämien-Partnerschaft Gutscheine bereitstellen, die sich dann in Form einer Spende erwerben lassen. Auch die Nennung des (Firmen-)Namens auf einem Sportgerät oder als Hauptsponsor auf der Projektseite ist möglich.

Info Internet: <https://leipzig-crowd.de/ausbildungwachsen>

Kultur-Trabi kommt nach Torgau

Torgau. Am 8. Juni ab 19.30 Uhr präsentiert das Künstlerduo Rucker und Liemann das Stück „Die Reise nach Petuschki“ als Livehörspiel in der Kulturbastion Torgau. Basierend auf Jerofejew gleichnamigem Buch schildert das Stück die chaotische Realität in der ehemaligen Sowjetunion und wird zu einem Erlebnis mit Wodka, Karaoke und Exzess. Der Kultur-Trabi, ein 601er Trabant, bringt das Stück in die neuen Bundesländer. Eintritt frei. Parallel präsentiert das Dagada-Theater eine Fotoschau.



Die Finalisten der Aktion „Wir packen's an!“ von Sparkasse Leipzig, LVZ, TZ und OAZ trafen sich in Torgau zur Siegerehrung. Nun können alle sechs Finalisten aus dem gesamten Landkreis ihre Projekte mit der Prämie etwas schneller umsetzen. FOTO: BÄRBEL SCHUMANN

„Wir packen's an!“ fördert Tiergehege, Jugendclub und Schulprojekte

Verein Tiergehege Schöna in der Dahleiner Heide siegt und erhält 5000 Euro für sein Futterhaus

Von Bärbel Schumann

Torgau. Die Frühjahrsrunde der Vereinsaktion „Wir packen's an!“ von Sparkasse Leipzig, LVZ, TZ und OAZ hat jetzt ihren krönenden Abschluss in Torgau gefunden. Mit großer Freude nahmen die Sieger der Aktion die Förderung aus Geldern des PS-Lotteriesparens der Sparkasse Leipzig für ihre Herzensprojekte entgegen. Die Unterstützung durch die Aktion ermöglicht es, die lang ersehnten Vorhaben nun endlich vielleicht etwas schneller in die Tat umzusetzen.

Verein Tiergehege Schöna saniert Futterhaus

„Jetzt können wir die Sanierung unseres Futterhauses vorantreiben. Unsere Siegerprämie ist bei der Sanierung unseres 50 Jahre alten Futterhauses gut angelegt. Die Veröffentlichung unseres Projektes hatte noch andere Auswirkungen. Seitdem haben wir manche Spenden wie auch Baumaterial erhalten“, erklärt Silvio Hornung, Vorsitzender des Vereins Tiergehege Schöna (Dahleiner Heide). Von den insgesamt 16.500 Euro für die Aktion, die die Sparkasse Leipzig zur Verfügung stellt, gingen 5000 Euro an seinen Verein. Das Projekt hat 2927 Klicks bei der Online-Abstimmung

erreicht und Platz eins belegt (29,7 Prozent). Über den Platz 2 und 4000 Euro konnte sich der Förderverein Gruna für die Anschaffung eines Bauwagens für den Jugendclub freuen. Vereinschef Ronny Welzel war mit Lukas Schröder zur Preisübergabe gekommen. Ihm war ein Stein vom Herzen gepurzelt, denn dass ihr Projekt so weit vorn landete, dafür hatte die Dorfjugend selbst viel getan. Schöner Nebeneffekt über die sozialen Medien: Sie warben selbst um Spenden und brachten so auch ein nettes Sümmchen zusammen. Welzel machte deutlich, dass die Grunaer stolz auf ihre Jugendlichen sind und sie beim Ausbau eines Bauwagens unterstützen wollen. „Ob Handwerksarbeit oder Budgetplanung, besser kann man nicht für das Leben lernen“, erklärte er.

Der Platz 3 (3000 Euro) ging in die Kreisstadt. Der Verein Freunde und Förderer des Johann-Walter-Gymnasiums Torgau kann so einen nachhaltigen Pausenplatz auf dem Dach der Sporthalle unterstützen. Auf

Platz 4 (2000 Euro) rangierte der Förderverein der Naturparkkinder Authausen mit dem Projekt Grünes Klassenzimmer im Schulgarten. Janine Veit, die den 80 Mitglieder starken Verein vertrat, freut sich für die 110 Grundschüler, dass mit der Planung des Vorhabens nun begonnen werden kann.

Aktion geht für ganz Nordsachsen weiter

Auf Platz 5 (1500 Euro) landete der Förderverein des Beruflichen Schulzentrums „Rote Jahne“ bei Eilenburg mit dem Projekt Trimm-dich-Pfad auf dem Schulhof. Schulleiterin Dagmar Fröhlich unterstrich, dass von dieser Outdoor-einrichtung nicht nur Schüler, die sogar aus Rügen kommen und im Internat wohnen, davon profitieren sollen. „Das Outdoor-gelände wird nicht eingezäunt, so können die Geräte auch von den Menschen genutzt werden, die in der Nähe wohnen oder die Dübener Heide besuchen“, so Fröhlich. Über Platz 6 und 1000 Euro freute sich Gudrun Bartl vom Förderkreis Kirche Dautzsch. Das

Geld soll für den Einbau einer neuen Kirchentür verwendet werden.

Insgesamt beteiligten sich 9841 Bürger an der Online-Abstimmung. „Ein gutes Ergebnis“, betonte Sparkassen-Filialdirektorin Daniela Laupitz. Sie unterstrich in ihren Worten bei der Ehrung, dass die Sparkasse mit dem Einsatz der Erlöse aus dem PS-Lotteriesparen Verantwortung in der Region übernimmt. Allein 2023 wurden bei der Sparkasse Leipzig 2,9 Millionen Euro eingesetzt, um beispielsweise den Breiten- und Spitzensport, Pro-

jekte im sozialen- oder Bildungsbereich zu fördern. „Im Gebiet der Sparkasse Leipzig haben wir mehr als 500 Vereine unterstützt“, erklärte Laupitz. Sie freute sich, dass diesmal erstmals die Aktion „Wir packen's an!“ in ganz Nordsachsen gestartet wurde. Dabei soll es bleiben. Zugleich rät sie allen, die es nicht ins Finale geschafft hatten, die nächsten Chancen zu nutzen. Die gibt es bei der Aktion wieder im Herbst. Dass Beharrlichkeit zum Ziel führen kann, bewies der Förderverein des Torgauer Gymnasiums.



Marcel Böttger ist stellvertretender Vorsitzender des Tiergeheges Schöna. Das seit 50 Jahren bestehende Gehege in der Dahleiner Heide ist sehr besuchenswert. Der Verein benötigt jedoch dringend ein saniertes Futterhaus. FOTO: KRISTIN ENGEL

Torgauer Schlosskapelle auf dem Weg zum Welterbe

Freistaat unterstützt Bewerbung mit Fördermitteln / Gutachten soll Chancen auf Titel ausloten

Torgau. Pünktlich zum diesjährigen Welterbetag am 2. Juni gibt es weiteren Rückenwind für die Bewerbung der Torgauer Schlosskapelle um die Aufnahme in die exklusive Unesco-Welterbe-Liste. Der Landkreis Nordsachsen, in dessen Besitz sich Schloss Hartenfels und damit auch die Kapelle befinden, wird im laufenden Bewerbungsprozess vom Freistaat Sachsen umfangreich finanziell unterstützt. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid ist jetzt eingegangen, teilte das Landratsamt mit. Es soll sich um eine finanzielle Unterstützung im hohen fünfstelligen Bereich handeln. Genaue Angaben konnte die Behörde auf Nachfrage nicht machen, da noch unklar sei, wie hoch die Kosten für die Erstellung der Bewerbungsunterlagen am Ende sein werden.

„Die Torgauer Schlosskapelle ist noch kein Welterbe, aber im Rennen um den Titel“, sagt Lydia Klöppel,

die den Bewerbungsprozess im Landratsamt koordiniert. Der nächste Schritt ist ein sogenanntes Vorab-einschätzungsverfahren. Die Mittel des Freistaats will der Landkreis nutzen, um gemeinsam mit dem Staatsministerium für Regionalentwicklung und dem Landesamt für Denkmalpflege einen wissenschaftlich fundierten und überzeugenden Antrag zu erstellen, der die außergewöhnliche weltweite Bedeutung des Sakralbaus dokumentiert.

„Die fertigen Unterlagen müssen wir bereits im Herbst 2025 einreichen. Auf dieser Grundlage wird dann durch ein Gutachten festgestellt, ob die Kapelle Chancen auf den Titel hat und die zweite Stufe des Antragsverfahrens durchlaufen kann“, erläutert Lydia Klöppel.

Seit Februar 2024 wird die Schlosskapelle als Einzelantrag auf der deutschen Vorschlagsliste der Unesco-Kommission geführt. Zuvor

war das Torgauer Schloss samt Kapelle von 2012 an bereits Teil des Serienantrages „Lutherstätten in Mitteleuropa“, der 2017 zurückgezogen wurde. Kern der aktuellen Nominierung ist die Tatsache, dass

die Torgauer Kapelle als erster und einziger Kirchenneubau durch den Reformator Martin Luther selbst eingeweiht und damit vorbildhaft für den protestantischen Kirchenbau ist.

Lydia Klöppel: „Hier wurden die Vorstellungen des Reformators einer protestantischen Gottesdienstgestaltung erstmals in Architektur umgesetzt. Gleichzeitig unterstreicht die räumliche Anbindung der Kurfürstlichen Gemächer an die Kapelle die enge Verbindung zwischen der Lehre Luthers und den in Torgau residierenden sächsischen Kurfürsten. Torgau war in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts das politische Zentrum der Reformation, und die Schlosskapelle ist das bauliche Zeugnis davon.“

Die Torgauer Schlosskapelle ist einer von elf deutschen Vorschlägen für die Aufnahme in die Unesco-Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt. Derzeit gibt es in der Bundesrepublik insgesamt 52 Welterbestätten. Der Unesco-Welterbetag wird in Deutschland seit 2005 alljährlich am ersten Sonntag im Juni begangen.



Blick in die Schlosskirche auf Schloss Hartenfels. FOTO: WOLFGANG SENS